

Der Aufsatz

1. Schritt: Einleitung (Gesamteindruck des Gedichts)

- Das Gedicht/die Ballade/die Fabel... *Titel*/von *Autor* handelt von *Thema*.
- In seiner Fabel/ ... *Titel*/beschäftigt sich *Autor* mit dem *Thema/Problem* ...

2. Schritt: Einteilung in Sinnabschnitte (im Text unterstreichen/markieren)

- Wo beginnt etwas Neues?
- Wann ist ein inhaltlicher Punkt abgeschlossen?
- Was kommt nach der Ausgangssituation?
- Wie entwickelt sich die Situation weiter?
- Wo sind Höhe- und Wendepunkte?
- Der Autor beschreibt in seinem Gedicht... (Inhalt), wie/dass,
- Schon in der 1. Zeile erkennt man, dass ...

3. Schritt: Die äußere Form (im Text unterstreichen/markieren)

- Die Geschichte wird aus der Perspektive des *Typ des Erzählers* berichtet (*Beleg*).
 - Das Gedicht besteht aus Strophen mit jeweilsVersen in Jamben/Trochäen/Daktylen....
 - Der Autor spielt in der 2. Zeile mit Jamben und Trochäen.
 - In der 4. Zeile finden sich Jamben und Trochäen im Wechsel miteinander.
 - Folgendes Reimschema wird verwendet: (Name/Bsp)
 - In der ... und Zeile finden sich männliche Reime, in der ... weibliche (Beispiele)
 - Eine Alliteration in der 5 Zeile (Bsp) verursacht eineStimmung.
 - Durch den Euphemismus in Zeile 7 zeigt der Autor, dass er ...
 - Der Autor verwendet eine ... Sprache. Damit will er zum Ausdruck bringen, dass ...
- Weiter mit anderen rhetorischen Mitteln.

4. Schritt: Titel, Inhalt, Personen, Höhepunkt/Wendepunkt, Lesererwartung:

- Der Titel "...." lässt zunächst ... erwarten. Diese Lesererwartung wird im Verlauf der Geschichte bestätigt/erhält aber im Laufe der Handlung eine andere Richtung. Dies zeigt sich deutlich ... (Z. x).
- Während der Titel "...." zunächst eine Geschichte über ... vermuten lässt, wird bereits *Stelle* die Lesererwartung nicht erfüllt. Statt ... ,wird der Leser mit ... konfrontiert.
- Mit dem Titel erweckt der Erzähler beim Leser die Erwartung, dass ... Diese Erwartung wird jedoch nur teilweise erfüllt. Bereits *Stelle*/Spätestens ab *Stelle* wird für den Leser deutlich, dass...
- Die Ballade handelt von einem *Person/Alter/Beruf*, namens X.
- Der Autor stellt uns *Anzahl* Personen vor.
- Der Leser ist erstaunt über das Verhalten der Personen. (*Beleg*) *Name*, *Verhalten*
- Die Personen verhalten sich merkwürdig/seltsam/korrekt/falsch/liebvoll/ ... zueinander, weil ...
- Bis *Stelle* erwartet der Leser
- Die Wende wird eingeleitet durch ...
- Der Autor lässt seine Personen *Stelle* eine Wandlung erfahren.
- Die Spannung erfährt ein schnelles Ende, als ...
- Ab *Stelle* wird dem Leser klar, dass eine Änderung der Situation eingetreten ist, weil ...

5. Schritt: Deutung/Kernaussage/Intention des Autors:

- Der Text macht deutlich, dass ...

- Der *eigentliche Sinn des Gedichts* liegt darin, dass ...
- Der Autor will uns mit seinem *Gedicht* klar machen, dass ...
- Das *Gedicht/...*, das von ... handelt, will uns *eigentlich Folgendes* klar machen:

6. Schritt: Eigene Meinung

- Auch ich finde, dass ...
- Ich kann mich der *Meinung des Autors* anschließen/nicht anschließen, weil ich auch in meiner näheren Umgebung (Beispiel) Ähnliches festgestellt habe.
- Es ist meiner *Meinung* nach wirklich so, dass ...
- Für meine *Begriffe* übertreibt der *Erzähler* seine *Geschichte* zu sehr. Ich kann nicht behaupten, dass ...
- Der Autor legt zwar wichtige *Gründe* dar, aber ich bin der *Meinung*, dass ...
- Die *Gesamtaussage* des *Textes* ... ist auch heute noch von *Bedeutung*.
- Die *Gefühle* und *Handlungsweisen* der *Hauptfigur/en* können vom *Leser* gut nachvollzogen werden, da ...
- Der *Text* macht deutlich, dass ...

→ **Wichtig:** Alle *Aussagen/Behauptungen* müssen durch *Textstellen* belegt werden.